

Informationen

Unsere nächsten Anlässe in Dagmersellen:

- **Samstag, 21.2.26, 19.00 Uhr: Worship@7 – der Lobpreis- und Heilungs-Gottesdienst für alle Generationen**



- **Dienstag, 24.2.26, 20.00 Uhr: Erweckungs-Gebetsabend**



- **Donnerstag, 26.2.26, 16.00 Uhr: Lebensmittelabgabe**



Dagmersellen

dagmersellen.heilsarmee.ch
Tel. 062 962 28 47

Treffpunkt:
Sagenstrasse 20, 6252 Dagmersellen

Predigtnotizen und Informationen Sonntag, 15. Februar 2026

Serie: Ehe - Glück 1

Thema: Gott suchen

Texte: Matthäus 22,37/ Matthäus. 6,33

Ziel: Wir sind ermutigt die Beziehung zu Gott, zu vertiefen indem wir gemeinsam beten.

Ich sehe, dass gerade die christlichen Ehen enorm unter Druck stehen. Darum wollen wir in dieses Thema investieren, denn es macht uns und unsere Gesellschaft stark und glücklich, wenn wir gesunde Beziehungen oder eben gesunde Ehen führen!

Es gibt viele Erwartungen, wie Ehe und Beziehungen sein sollten. Und dann, wenn die Ehebeziehung diese Erwartungen nicht erfüllt, gibt es alle Arten von Enttäuschungen, Verletzungen, Schmerz, Scheidung usw. Ist eine gute Ehe überhaupt möglich? Ist es möglich, eine grossartige Ehe zu führen? Ich will mit Nachdruck, ohne jeden Zweifel darauf antworten: Ja, es ist möglich! Aber ich will auch ehrlich zugestehen: es ist nicht sehr wahrscheinlich, wenn du das tust, was fast alle in unserer Gesellschaft tun.

Die Statistiken sind schrecklich. Sie sagen 50% der Ehen werden geschieden. Ich frage dich: in welchem anderen wichtigen Gebiet deines Lebens wärst du zufrieden mit einer 50/50-Erfolgschance? Niemand würde sich in wichtigen Bereichen des Lebens mit einer solchen Chance zufriedengeben. Im absolut zentralen Bereich der Ehe erhält man den Trauschein für einige Franken, ohne Prüfung, ohne Vorbereitung.

1. Gott suchen

Das Problem ist, dass viele Menschen vor ihrer Ehe nicht wirklich Gott suchen – sie suchen einen Partner. Viele von uns suchen den richtigen Partner, der mich erfüllt, mich vervollständigt. Das löst Begeisterung aus, denn was die Menschen in der Regel glauben, ist: Damit du wirklich erfüllt sein kannst

im Leben, musst du den einen oder die eine finden! Was ich mir aber wünschen würde, ist, dass du sagst: ich habe die Zwei gefunden.

Gott ist die Nr. 1, und dein/e Partner/in sollte die Nr. 2 sein. Dieses Prinzip ist grundlegend für jede Beziehung, die von Dauer sein soll. Wir sehen das, als Jesus gefragt wurde, was das grösste Gebot sei. **Matthäus 22,37** Gott ist deine Nr. 1, und dein Ehepartner ist deine Nr. 2.

2. Gott suchen für Unverheiratete

Ich werde die Nr. 1 suchen, während ich mich auf die Nr. 2 vorbereite. Was wir tun wollen, wenn wir noch nicht verheiratet sind: wir wollen Gott ehren. Wir wollen Gott lieben, Gott suchen, Gott gefallen, Gott kennenlernen. Wir suchen nicht zuerst einen Partner, sondern wir suchen zuerst Gott. **Matthäus 6,33** Gott wird uns alles, was wir brauchen, geben. Wir suchen die Nr. 1, Gott, und während er etwas in uns vorbereitet, dass wir für die Nr. 2 bereit sind. Wir fragen uns manchmal: Wer ist der/die Richtige? Aber ich frage dich: bist du der/die Richtige? Denn zuerst musst du der/die Richtige werden, bevor die den/die Richtige/n treffen kannst.

Wenn du dir eines Tages eine solide, charakterfeste, gottgefällige Ehe wünschst, dann lebe ein gottgefälliges Leben heute, suche Gott heute. Werde die Art von Person, die du heiraten willst. Wenn du jemanden heiraten willst, der acht verschiedene Sexpartner gehabt hat, dann tue das, wie fast alle anderen. Wenn du eine 50/50 Chance willst, dass es gelingt, dann lebe, wie alle anderen. Aber wenn du etwas willst, das anders ist, als alle ändern, dann suche Gott heute.

3. Gott suchen für Verheiratete

Ich werde immer die Nr. 1 mit meiner Nr. 2 suchen. Wir suchen die Nr. 1 zusammen mit unserem Ehepartner. Denn unsere Ehe wird nie das sein, was sie sein sollte, wenn nicht Gott unsere Nr. 1 ist und unser Ehepartner unsere Nr. 2 ist.

Wir haben es manchmal verkehrt herum und sagen über unsern Partner: ohh, du wirst mich glücklich machen, du bedeutest alles für mich, oder wir verkehren die Reihenfolge, indem wir vielleicht Gott als Nr. 1 haben, aber dann unsere Kinder als Nr. 2 setzen, oder unsere Karriere als Nr. 2 setzen. Und es wird nie wirklich funktionieren bis wir Gott als Nr. 1 platzieren und unseren Ehepartner als Nr. 2.

Warum ist das so wichtig?

Wenn wir unseren Ehepartner als Nr. 1 setzen, dann idealisieren wir ihn oder sie. Was wir damit tun, ist, wir stellen viel zu viel Gewicht auf die Person, das erzeugt einen Erwartungsdruck, dem niemand standhalten kann. Wenn die Person dem Druck nicht mehr länger standhält, wird sie uns enttäuschen, und das wird immer passieren, denn wir sind alles sündhafte Menschen. Aus

Idealisieren wird Dämonisieren! Was wir aber tun sollten ist: wir suchen die Nr. 1 mit der Nr. 2: wir suchen Gott, mit unserem Partner.

Wie suchen wir Gott zusammen? Wir suchen Gott durch sein Wort. Im Gottesdienst, in einer Kleingruppe, indem wir unsere Gaben einsetzen, indem wir in unserer Nachbarschaft einen Unterschied machen, indem wir unsere Kinder bewusst auf eine geistliche Entwicklung hin zu führen.

Aber von dieser ganzen Liste können wir unmöglich alles aufs Mal angehen. Darum wollen wir heute über eine einzige Sache sprechen. Ich glaube, dass es sich dabei um die wichtigste geistliche Disziplin handelt in einer Beziehung, wo man gemeinsam Gott sucht. Ich will das kurz erklären.

4. Schlüsselgewohnheiten

Das sind Gewohnheiten, die – wenn du sie tust – eine positive Vorwärtsbewegung bewirken in andere gute Gewohnheiten.

Ein Beispiel: Jemand hat mal an einem Seminar gesagt: Hör nie auf, Zahnseide zu benutzen. Wenn ich aufhöre, Zahnseide zu benutzen, dann höre ich als nächstes auf, Fitness zu betreiben, dann höre ich auf, mich gut zu ernähren usw. Also diese eine Disziplin löst weitere positive Disziplinen aus. Die Schlüsselgewohnheit, die ich Euch geben will betreffend Gott suchen, ist: Betet zusammen, und zwar jeden Tag! Das soll unsere Schlüsselgewohnheit werden. Gott zusammen zu suchen indem wir zusammen beten. **2. Chronik 7,14** Ich verstehe, dass es schwierig sein kann. Vor allem in Situationen, wenn nur ein Teil des Ehepaares an Gott glaubt. Ich glaube, dass Satan auf keinen Fall will, dass wir zusammen beten, dass wir treu sind im Gebet. Es kann sein, dass ihr einfach mal damit anfangt, bei jeder Mahlzeit zu beten.

Dann kann es ein einfaches Gebet am Morgen oder am Abend sein. Du kannst dann organisierter werden: was für uns gut funktioniert ist, dass wir eine Gebetsliste machen. Ich bin überzeugt, dass das gemeinsame Gebet eine Schlüsselgewohnheit ist für deine Beziehung.

Wenn ihr regelmässig zusammen betet, steigen die Chancen, dass ihr gemeinsam regelmässig zusammen in den Gottesdienst geht, dass ihr eure Kinder in der Liebe Gottes grossziehen könnt usw. Du wirst sehen: es ist sehr schwierig, mit einer Person zu streiten, mit der du betest. Es ist schwierig, fremdzugehen und zu betrügen, wenn ihr zusammen betet.

Ich bitte euch darum, dass ihr die Verpflichtung eingeht, zusammen regelmässig zu beten. **Matthäus 6,33** Wir suchen Gott zuerst!

Nehmt eure Nr. 2 bei der Hand, und hört nie damit auf, die Nr. 1 zusammen zu suchen. Und wenn ihr das tut, dann glaube ich, dass unser Gott im Himmel unsere Gebete erhört, und er wird unsere Ehen so verwandeln, wie er sie haben will.

In herzlicher Verbundenheit Johannes Breiter